



Aktuelles von der DGfM

In letzter Zeit haben uns vermehrt Nachrichten erreicht, in denen uns mitgeteilt wurde, dass die Deutsche Rentenversicherung eine Befreiung von der Rentenversicherungspflicht abgelehnt hat. Obwohl die einzelnen Gründe durchaus unterschiedlich waren, so zieht sich doch das Merkmal der ärztlichen beziehungsweise der fehlenden ärztlichen Tätigkeit wie ein roter Faden durch die Ablehnungsschreiben. Durch die Intervention spezialisierter Anwälte konnte eine Korrektur der Bescheide und eine Anerkennung der Befreiung erreicht werden. Die DGfM hat mittlerweile eine Plattform geschaffen, auf der sich Betroffene untereinander austauschen und auf der auch Kontakte zu Anwälten vermittelt werden können. Wir hoffen, dass wir damit unabhängig und zusätzlich zu den Initiativen der Ärztekammern - unsere betroffenen Mitglieder unterstützen können.

Beteiligung an Kongressen

Die DGfM beteiligt sich in zunehmendem Maß an Veranstaltungen und Kongressen, wie dem alljährlichen DRG-Forum in Berlin zu nennen. Hier ist die DGfM mittlerweile mit mehreren Workshops zu unterschiedlichen Themen vertreten. Im Jahr 2015 ging es neben dem obligatorischen Thema Prüfverfahrensvereinbarung auch um solche Themen wie Berichtswesen im Krankenhaus und die elektronische Patientenakte. Auch auf der conhIT war die DGfM mit einem Workshop vertreten. Immer wieder erreichen uns Anfragen von anderen Kongressveranstaltern, die auf eine Teilnahme

von Experten aus der DGfM Wert legen.

Einbindung Kodierfachkräfte

Ein Thema für die DGfM ist die Einbindung von Kodierfachkräften in unsere Gesellschaft. Dafür stehen zum Beispiel die eigens für Kodierfachkräfte im Zusammenarbeit mit der Mediengruppe Oberfranken veranstalteten Kongresse und die regionalen Kodierkräftetreffen. Daneben haben wir Wissenspakete geschnürt, um Kliniken die Teilnahme von Kodierfachkräften auf den Regionalveranstaltungen der DGfM zu ermöglichen und um unsere elektronischen Informationen auch an diese Zielgruppe weiterzuleiten. Die Wissenspakete werden von den Krankenhäusern genutzt.

Fachausschüsse FEPP und FoKA

Seit einiger Zeit ist die DGfM im Bereich Pauschalierendes Entgeltsystem in der Psychiatrie und Psychosomatik (PEPP) mit einem eigenen Fachausschuss vertreten, der sich intensiv um die Probleme im Zusammenhang mit dem neuen Abrechnungssystem kümmert. Ziel unserer Arbeit muss es sein, dass wir auf Veränderungen und eventuelle Schiefereien schnell reagieren und unseren Mitgliedern unterstützend zur Seite stehen können. Ich bin zuversichtlich, dass sich der Fachausschuss für das Entgeltsystem in der Psychiatrie und Psychosomatik (FEPP) im Lauf der Zeit eine ähnliche Stellung aufbauen wird, wie sie der Fachausschuss für ordnungsgemäße Kodierung und Abrechnung (FoKA) mittlerweile innehat.

Rechtzeitig zum Ende der aktuellen Vorstandsperiode und passend zur Mitgliederversammlung möchte ich an dieser Stelle einen Überblick über die derzeit laufenden Themen innerhalb der DGfM geben. Die folgende Auflistung hat dabei keine inhaltliche Wertung, sondern erfolgt alphabetisch anhand der Zwischenüberschriften.



Dr. med. Erwin Horndasch
Generalsekretär der DGfM

Geschäftsstelle

Unsere Geschäftsstelle mit der kaufmännischen Leiterin Frau Heike Scheer und den Mitarbeiterinnen Dagmar Damian, Karin Greim, Susanne Krause und Cornelia Rödiger erledigt ohne großes Aufsehen und mit viel Umsicht das leidige Tagesgeschäft und entlastet damit in erheblichem Umfang den ehrenamtlich tätigen Vorstand. Auch die Vorbereitung der DGfM-Veranstaltungen ist bei ihnen in guten Händen. Und hier geht es nicht nur um das zweitägige Herbstsymposium in Frankfurt, sondern auch um die zahlreichen Veranstaltungen der Regionalverbände und die Sitzungen der Arbeitsgruppen und der Fachausschüsse, die mittlerweile ebenfalls zentral von Hockenheim aus organisiert werden. Diese gute Arbeit unserer Geschäftsstelle hat

sich auch in der letzten Winterumfrage niedergeschlagen, in der die Arbeit der Geschäftsstelle mit einer Quote von 57 % als sehr zufrieden und mit einer Quote von 40 % als zufrieden beurteilt wurde. Dies entspricht einer Quote von 97 % für zufrieden und sehr zufrieden und ist damit als überaus positiv zu sehen.

Gutachterdienst der DGfM

Der von der DGfM ins Leben gerufene Gutachterdienst erfreut sich zunehmender Nachfrage seitens der Sozialgerichte. Obwohl uns dieses Interesse einerseits freut, so ist es andererseits Ausdruck einer zunehmenden gerichtlichen Klärung von Abrechnungsproblemen. Und hier darf durchaus die Frage gestellt werden, ob die Ressourcen, die mit gerichtlichen Auseinandersetzungen verbunden sind, nicht besser anderweitig genutzt werden sollten. Aber solange seitens der Politik (Gesetzgeber) und der Justiz (BSG) hier unterschiedliche und sich widersprechende Signale ausgesandt werden, solange wird sich an diesem Zustand leider wenig ändern.

Kooperation und Medienpartnerschaft mit der KU Gesundheitsmanagement

Die Kooperation mit der Mediengruppe Oberfranken konnte auch in den letzten Jahren erfolgreich fortgesetzt werden. Im Rahmen dieser Kooperation erhalten unsere Mitglieder die Zeitschrift KU Gesundheitsmanagement kostenlos. Die DGfM hat eine eigene Rubrik in der Zeitschrift, in der wir Nachrichten an unsere Mitglieder und auch an potentielle Interessenten platzieren können. Zudem führt die Mediengruppe Oberfranken als Herausgeber der KU Gesundheitsmanagement in Kooperation mit der DGfM

Kongresse für Kodierfachkräfte durch. Diese Kongresse, die derzeit zweimal im Jahr stattfinden, erfreuen sich großer Beliebtheit. Bei den Kongressen werden von Vertretern von Krankenkassen und MDK auch Positionen außerhalb der Krankenhäuser vertreten. Dies und die Möglichkeit der Kontaktpflege macht den Reiz dieser Veranstaltungen aus und sorgt hoffentlich auch bei den zukünftigen Kongressen für einen regen Zustrom.

Mitglieder-Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit

Ein wesentlicher Baustein unserer Kommunikation mit den Mitgliedern ist der regelmäßig versandte Newsletter. Dabei legen wir Wert darauf, dass der Newsletter nicht mit Grafiken und Bildern versehen wird, sondern dass hier nur Inhalte stehen. Gegebenenfalls wird dann durch eine Verknüpfung (Link) auf weiterführende und dann auch aufwendiger gestaltete Informationen verwiesen. Eine Dauerbaustelle wird unsere Homepage sein. Durch den Siegeszug der mobilen Endgeräte sind wir gezwungen, das Design der Homepage derart umzustellen, dass die Inhalte auch auf den diversen mobilen Geräten optimal dargestellt werden. Dieses sogenannte responsive Design ist leider nicht zum Nulltarif zu haben, sondern erfordert den Einsatz von EDV-Spezialisten, die das Ganze entsprechend umsetzen.

Prüfverfahrenvereinbarung

Auch mit den Auswirkungen der Prüfverfahrenvereinbarung war die DGfM befasst. In einem Positionspapier haben wir unsere grundsätzlichen Kritikpunkte vorgestellt. Gleichzeitig haben wir darin Anregungen gegeben, worauf bei einer

Neuverhandlung der Vereinbarung geachtet werden sollte. Dies weniger vor dem Hintergrund der Benachteiligung von Krankenkassen oder Krankenhäusern, sondern unter Berücksichtigung eines praktikablen und durchführbaren Verfahrens. Nachdem es politischer Wille ist, eine solche Vereinbarung von den Partnern der Selbstverwaltung schließen zu lassen, ist eine grundsätzliche Kritik wenig zielführend. Wir hoffen, dass unsere Anregungen bei den jetzt anstehenden Neuverhandlungen mit berücksichtigt werden.

Fazit

In den vorigen Abschnitten habe ich einige Teilaspekte unserer täglichen Arbeit dargestellt. Vieles davon spielt sich im Hintergrund ab und wird auch nicht groß dargestellt. Ungeachtet dessen soll bei Gelegenheit (und dies ist eine solche) auf diese Tätigkeiten und Aspekte unserer Arbeit hingewiesen werden. Zum Schluss gestatten Sie mir die Bemerkung, dass eine Gesellschaft nur dann erfolgreich sein kann, wenn sich ihre Mitglieder auch entsprechend einbringen. Deshalb sind wir immer daran interessiert, Personen aus dem weiten Feld des Medizincontrollings bei Krankenkassen, Kliniken und sonstigen Organisationen in unsere Arbeit mit einzubeziehen. Deshalb der Appell an die Leserinnen und Leser dieser Kolumne: Kommen Sie und machen Sie mit! Gemeinsam können wir die erfolgreiche Arbeit der DGfM fortsetzen. ■

Dr. med. Erwin Horndasch
Generalsekretär der DGfM

Termine der DGfM

30. Oktober 2015, Erfurt

Fortbildung des RV Mitteldeutschland: Das neue Prüfverfahren nach § 17c Abs. 2 KHG – wie geht es weiter?

Veranstaltungsort: Hörsaal des Katholischen Krankenhauses „St. Johann Nepomuk“

12. bis 14. November 2015, Heidelberg

Intensivseminar Medizincontrolling
Veranstaltungsort: Universität Heidelberg

Sie erhalten ein Zertifikat der Uni Heidelberg. Fortbildungspunkte sind bei der Landesärztekammer Baden-Württemberg beantragt.

17. November 2015, Heidelberg

Seminar
MDK- und Erlösmanagement
Veranstaltungsort: Universität Heidelberg

Sie erhalten ein Zertifikat der Universität Heidelberg. Fortbildungspunkte sind bei der Landesärztekammer Baden-Württemberg beantragt.